

Schachgemeinschaft Dortmund 1926 e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Schachgemeinschaft Dortmund vom 15.03.2024

Eingeladen wurde per Veröffentlichung auf der Homepage der Schachgemeinschaft Dortmund am 06.02.2024

Termin: Freitag, 15.03.2024, 19:00 Uhr

Ort: Vereinsheim der SF Brackel, Westfälische Str. 169, 44309 Dortmund

Top 0 Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl

Vor der Versammlung stellte der Bezirkskassierer Bernfried Schultz die Stimmberechtigung der Vereine fest:

Stimmberechtigt waren:

SC Hansa Dortmund e.V.	71 Stimmen
Dortmunder Schachverein 1875	81 Stimmen
Schachgesellschaft Mengede 1922	30 Stimmen
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen	48 Stimmen
Schachfreunde Brackel 1930 e.V.	190 Stimmen
Freier Sportverein von 1898 Dortmund e.V.	56 Stimmen
Schachverein Eichlinghofen 1935	68 Stimmen
Schachunion Huckarde-Westerfilde	25 Stimmen
Schachclub Wambel 77 e.V.	15 Stimmen
SV Rochade Eving 25/64	55 Stimmen
Schachfreunde Schüren 77/87 e.V.	16 Stimmen
Schachfreunde Berghofen-Hörde	10 Stimmen
Schachfreunde Lünen e.V.	54 Stimmen
Schachclub Doppelbauer Brambauer e.V.	44 Stimmen
DJK Ewaldi Aplerbeck 1930 e.V.	37 Stimmen
Schachclub Scharnhorst 2002	<u>16 Stimmen</u>
	816 Stimmen

Die Vereine Schachfreunde Berghofen-Hörde (10 Stimmen) und DJK Ewaldi Aplerbeck (37 Stimmen) waren nicht vertreten. Von den 816 Stimmen waren somit 769 Stimmen vertreten.

Ergänzend zur Tagesordnung wurde der Punkt „Wahl des Versammlungsleiters“ aufgenommen. Christian Goldschmidt wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Top 1 Totenehrung

Zu Ehren aller seit der letzten Mitgliederversammlung Verstorbenen wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Top 2 Berichte des Vorstandes

Der Bezirksvorsitzende Christian Goldschmidt berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die auf der Versammlung vom 28.03.2023 beschlossene Umwandlung der Schachgemeinschaft in einen e.V. wurde in der Zwischenzeit beim Amtsgericht eingetragen.

Das Sommerschachturnier in neuer Form mit integrierter Bezirkseinzelschachmeisterschaft hat sich 2023 wieder bewährt und soll auch 2024 wieder durchgeführt werden (Termin 22.07. – 03.08.).

Ein Saisonöffnungsturnier konnte 2023 aus Termingründen nicht stattfinden, soll jedoch 2024 veranstaltet werden.

Der DSB hat die Mitgliederverwaltung (Anwendung der Fa. Nu) in Betrieb genommen. Über den SBNRW haben die Vereine Zugangsdaten und Anleitungen erhalten.

Auf übergeordneten Verbänden wird die Absicht diskutiert, nur inklusionsgeeignete Schach-Spiellokale zuzulassen, d.h. etwa Barrierefreiheit und behindertengerechte Toiletten etc. Dies würde bei vielen Vereinen zu Problemen führen oder etwa den Tausch des Heimrechts bedeuten.

Der Schachbund NRW hat die Einführung einer außerordentlichen Mitgliedschaft beschlossen. Außerordentliche Mitglieder sind Mitglieder eines Schachvereins, welche nicht im Besitz einer aktiven Spielberechtigung für diesen Verein sind. Die Beiträge für außerordentliche Mitglieder halbieren sich bzgl. des SBNRW-Anteils. Z.Zt. beträgt der Jahresbeitrag für ein erwachsenes aktives Mitglied beim SBNRW 10 €. Beim Besuch von Vereinsveranstaltungen sind alle Mitglieder durch die Sportversicherung versichert. Aber auch für Gäste von Vereinsveranstaltungen greift die Sportversicherung.

Hintergrund dieser Beitragssenkung ist der Wunsch die Mitgliederzahlen zu erhöhen und damit ggf. in den Genuss erhöhter Fördergelder zu kommen.

Eine Reform der 2. Bundesliga steht an. Diese soll nur noch zweigleisig sein. Durch die damit ausgelösten Abstiege werden in der kommenden Saison in der NRW-Oberliga bis zu 14 Teams spielen. Es soll dort an 7 Wochenenden jeweils samstags und sonntags gespielt werden. Durch den Bundesspielausschuss wurde festgelegt, dass in der NRW-Oberliga keine zwei Mannschaften eines Vereins zugelassen sind. Ausnahmen sollen für SG Porz, SV Mülheim-Nord und SF Katernberg gelten. Für die Schachfreunde Brackel ist dies kaum hinnehmbar. Christian Goldschmidt hat einen Antrag an den Kongress des SBNRW gestellt, der den Bestandsschutz auf alle Mannschaften der laufenden Saison 23/24 ausweitet.

In diesem Zusammenhang kritisierte der 1. Vorsitzende die Stellung des Bundesspielausschusses, der weitgehende Regelungen, auch Änderungen der Allgemeinen Spielordnung, jeweils ohne Kongressbeschluss treffen kann. Lediglich im Nachhinein können Beschlüsse des Bundesspielausschusses durch einen Kongress revidiert werden.

CLM-Ergebnisdienst (gemeinsamer Bericht Christian Goldschmidt / Jürgen Beckers)

Im November 2023 wurde ein neuer Ergebnisdienst für Ligaergebnisse auf Bezirksebene in Betrieb genommen. Diesen hatte Jürgen Beckers auf Anregung des Schachfreunds Martin Blasczyk in Betrieb genommen. Auf der Internet-Seite der SG Dortmund wird eine Subdomain für das CLM-Tools geführt. Dies ist technisch nicht ganz problemfrei, da mit einer bestimmten Version des Joomla Content Management Systems gearbeitet werden muss.

I.Allg. ist das System gut angenommen worden. Es bestehen noch Probleme beim Einsatz von Ersatzspielern, die in einer Mannschaft neu zum Einsatz kommen. Diese können durch Jürgen Beckers hinzugefügt werden. Wenn bei der Ergebnismeldung alle Spieler erfasst werden konnten, besteht keine Notwendigkeit mehr, eine zusätzliche Meldung an Jürgen Beckers abzugeben.

Das CLM-System nimmt irreguläre Meldungen an (z.B. 3. Ersatzstellung eines Spielers). Die Korrektheit muss z.Zt. noch manuell überprüft werden.

Auch der Schachverband Ruhrgebiet wird das CLM-System einführen. Hierzu wird ein Beauftragter ernannt und auf Kosten des SVR vergütet.

Der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann musste nicht tätig werden.

Der Bezirksspielleiter Jürgen Beckers berichtete außerdem über das vom CLM-System unabhängige Mitgliederportal des Deutschen Schachbundes. Über dieses werden Mitgliederzu- und abgänge gemeldet. Im Januar 2024 haben die Vereine vom Schachbund NRW hierzu eine Anleitung und Anmeldedaten erhalten. Jürgen Beckers macht darauf aufmerksam, dass bei Neumeldungen von Mitgliedern zusätzlich zur Erfassung im Mitgliederportal eine formlose Information an ihn erfolgen muss, damit die Spielberechtigung erteilt werden kann.

Der 2. Bezirksspielleiter Erik Sprungala berichtete über die von ihm betreuten Turniere.

Am 09.03. fand in Hamm die SVR-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft statt. SV Eichlinghofen wurde 3., SF Brackel erreichten den 5. Platz. Dies bedeutet jeweils die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft.

Am Bezirks-Mannschaftspokal der SG Dortmund nahmen nur 7 Mannschaften teil. Im Finale schlug SF Brackel SV Eichlinghofen 3:1. Diese beiden Mannschaften sind sicher für den NRW-Mannschaftspokal qualifiziert. Dort stehen für Dortmunder Mannschaften evtl. nur 2 Plätze zur Verfügung, Die Schachfreunde Lünen galten nach dem 2,5:1,5-Sieg im Spiel um Platz 3 gegen FS98 Dortmund als qualifiziert. Sie haben sich darüber hinaus als Ausrichter angeboten. Die Teilnahme sollte also funktionieren.

Für den SVR-Einzelpokal qualifizieren sich aus der Bezirksebene 2 Teilnehmer. Eine Regeländerung des SVR sieht vor, dass die Halbfinalteilnehmer des Vorjahres demnächst auch für den laufenden Wettbewerb spielberechtigt sind.

Bei der Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft (4-er-Blitz) in Brambauer konnte die Teilnehmerzahl auf 21 Mannschaften (+ 4) erhöht werden. Erstmals fand das Turnier mit der Bedenkzeit 3 Minuten + 2 Sekunden je Zug statt.

Beim Bezirks-Einzelpokal waren 24 Teilnehmer am Start, 3 mehr als 2022.

Die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft wurde mit 26 Teilnehmern in Brackel ausgetragen.

Der Bezirkswertungsreferent Pit Schulenburg berichtete, dass i.Allg. keine Probleme bei der DWZ-Berechnung und -Veröffentlichung bestehen. Noch unklar ist das Zusammenspiel zwischen dem neuen Mitgliederportal und der DWZ-Datenbank.

ELO-Auswertungen sind nur mit einer FIDE-ID möglich. Wenn ein Mitglied eine FIDE-ID beantragt hat, soll nach Möglichkeit der Verein diese in die Mitglieder-Datenbank aufnehmen. Damit lassen sich Dubletten bei der DWZ-Auswertung vermeiden.

Evtl. besteht die Möglichkeit, aus dem neuen CLM-System heraus Daten für DWZ-Wertungen weiterzuverarbeiten.

Der Bezirkskassierer Bernfried Schultz hat die Jahresabrechnung 2023 fertiggestellt und die Unterlagen zur Kassenprüfung Martin Witthaus und Dennis Ropel überreicht. Die beiden haben die Kasse am 06.03.2024 geprüft.

Zu Beginn der Versammlung wurde allen anwesenden Vereinsvertretern die Jahresabrechnung, die Etatplanung und die Rechnung für 2024 überreicht.

Der Bezirksjugendwart Aaron Slanina war nicht anwesend, Erik Sprungala übernahm den Bericht über den Stand der Jugendaktivitäten.

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft konnte in der Jugendfreizeitstätte Scharnhorst stattfinden, nachdem Termine im Dietrich-Keuning-Haus geplatzt waren. 29 Kinder und Jugendliche waren am Start.

Die Jugendmannschaftsmeisterschaft konnte noch nicht durchgeführt werden. Es werden neue Termine im Dietrich-Keuning-Haus angefragt. Z.Zt. ist noch keine Ausschreibung veröffentlicht. Nach wie vor soll es bei der Option von 4-er oder 6-er-Mannschaften bleiben.

Christian Goldschmidt weist darauf hin, dass in der 2. Osterferienwoche in Brackel ein Arena-Turnier stattfindet. Interessierte Jugendliche können sich melden und mitspielen.

Der Posten des Schulschachreferenten ist nicht besetzt.

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Christian Bensch berichtete über diverse Aktivitäten in den Medien. Diese wurden auch bereits in seiner Rundmail an die Vereine vom 16.11.2023 umfassend dargestellt.

Auf Facebook, Twitter/X und Instagram ist Schach in Dortmund vertreten. Es ist von Vorteil für die Reichweite, wenn möglichst viele Schachfreunde sich dort jeweils als Follower anmelden.

Im Bereich der alten Medien wird von Seiten der Ruhr-Nachrichten bzw. des Stadtanzeigers wenig Interesse an Schachberichten gezeigt. Demnächst wird Christian Bensch noch einmal auf die RN zugehen.

Im Bereich Schach an der Universität Dortmund sieht Christian Bensch Potential und hält Kontakt zur AStA der TU Dortmund. Ggf. ergibt sich die Möglichkeit für Schachkurse bzw. ein Turnier an der Uni in der kommenden Saison.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Martin Witthaus und Dennis Ropel haben am 06.03.2024 die Kasse der Schachgemeinschaft geprüft. Sie bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Martin Witthaus und Dennis Ropel bedankten sich und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Top 4 Wahlen

Die Schachgemeinschaft kehrt zurück zu den turnusgemäßen zeitversetzten Wahlen (s. Top 5 Protokoll vom 28.03.2023).

Vorstand

1. Vorsitzender Christian Goldschmidt	einstimmig, er nahm die Wahl an
1. Spielleiter Jürgen Beckers	einstimmig, er nahm die Wahl an
Referent für Öffentlichkeitsarbeit Christian Bensch	einstimmig, er nahm die Wahl an
Schulschachreferent Wilfried Werner Jentzsch	einstimmig, er nahm die Wahl an
Kassenprüfer Dennis Ropel und Rüdiger Kricke	einstimmig, sie nahmen die Wahl an

Damit konnte der bisher unbesetzte Posten des Schulschachreferenten wieder besetzt werden. Bereits vorher haben sich Wilfried Werner Jentzsch und Christian Goldschmidt um diese Belange gekümmert.

Ehrenrat

Der Vorsitzende des Ehrenrates Friedrich Benz erklärte, dass er für das Amt nicht weiter zur Verfügung steht. Christian Goldschmidt danke ihm für seine Tätigkeit.

Als Vorsitzender des Ehrenrates wurde Rüdiger Kricke vom SC Wambel vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Zum neuen Beisitzer im Ehrenrat wurde Alexander Schlösser von SF Lünen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Im Übrigen musste der Ehrenrat auch im vergangenen Jahr nicht tätig werden.

Bezirksspielausschuss

Durch den Rückzug von Ralf Gitschel wurde hier ein Sitz vakant. Für die erforderliche Nachwahl wurde Sebastian Wloka vom SV Eichlinghofen vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Top 5 Ehrungen

Ehrungen standen nicht an.

Im Übrigen kann der Ehrenbrief des Schachbundes beantragt werden, wenn ein Mitglied 50, 60 oder 70 Jahre Mitglied in einem Verein in NRW war.

Top 6 Anträge

Anträge sind nicht eingegangen.

Top 7 Etat

Der Etatentwurf wurde den Delegierten überreicht. Es wurden keine Einwände geäußert.

Der im Etatentwurf genannte Begriff „Rücklage“ wird auf „Rückstellung“ geändert. Welche Aktivitäten für die 100-Jahr-Feier geplant sind, ist noch nicht entschieden. In jedem Fall soll die geplante Veranstaltung einen Breitensportcharakter haben und nicht hohe Preisgelder an wenige Spieler ausschütten. Im Zusammenhang mit der Rückstellung für die 100-Jahr-Feier wird bei der Sparkasse Dortmund ein Tagesgeldkonto eröffnet.

Die Jahresbeiträge des Deutschen Schachbundes wurden zum 01.01.2024 erhöht:

Alter 10-13: alt 2,50€ - neu 3,25€

Alter 14-17: alt 5,00€ - neu 6,50€

Alter 18+: alt 10,00 € - neu 13,00 €

Die Schachgemeinschaft handelt nur als Einzugsstelle und erhebt von den Vereinen die erhöhten DSB-Beiträge im Rahmen der Jahresbeitragsrechnung.

Die Übersicht über die Beitragsfestsetzung wird auf der Internetseite sgdo.info unter Ordnungen/Finanzordnung veröffentlicht.

Top 8 Verschiedenes

Christian Jochmann berichtete über die Neugestaltung der Chess Trophy 2024. Diese wird vom 10.08.2024 – 18.08.2024 in der Alten Schmiede in Dortmund-Huckarde stattfinden. Highlight ist das Damen-Match Elisabeth Pähtz – Dinara Wagner um die Nr. 1 im deutschen Damenschach. Daneben finden zwei große Open-Turniere (A/B) statt. Entsprechende Flyer wurden an die Vereinsvertreter überreicht mit der Bitte, sie in den Vereinen auszulegen.

Der 1. Vorsitzende schloss die Versammlung um 20.50 Uhr.

Dortmund, 19.03.2024

Christian Goldschmidt (1. Vorsitzender)

Christian Jochmann (Protokollführer)